

Vortrag von Herwig Duschek

www.gralsmacht.com

„Amoklauf“ in Winnenden, Norwegen... – und die NATO-Geheimarmee „Gladio“

24. 9. 2011, 19:00 Uhr, Ratskeller, Haaggasse 4, **Tübingen**. Eintritt frei, Spende erwünscht
Veranstalter: <http://freigeist-forum-tuebingen.blogspot.com/>

Herwig Duschek, 14. 8. 2011

www.gralsmacht.com

685. Artikel zu den Zeitereignissen

„Amoklauf“ in Blacksburg am 16. 4. 2007 (3)

(Ich schließe an Artikel 684 an)

Ich wiederhole aus Artikel 684, S. 2:

(Spiegel.de:) 9:00: Gegen 9:00 Uhr meldet der Sicherheitsdienst Schüsse aus der Norris Hall, einem Hörsaal-Gebäude auf der entgegengesetzten Seite des Campus. Was dort geschah, beschreiben Augenzeugen später als Blutbad: Laut "New York Times" soll der Mann mehrere Studenten in einer Reihe an eine Wand gestellt haben, bevor er sie erschoss.



Nun heißt es aber in *Wikipedia*¹, dass der offizielle „Amokläufer“ Cho Seung-Hui ... *zwischen den beiden Schießereien per Post ein Paket unter dem Pseudonym "A. Ishmael"*² ... *mit einer DVD, auf der 37 Videos und 43 Fotos waren, sowie Seiten mit einem 1800 Wörter*

¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Amoklauf_an_der_Virginia_Tech

² Ismael ist Sohn Abrahams und der Hagar und der Stammvater der Araber

umfassenden „Manifest“³ an den US-Fernsehsender NBC geschickt (hatte). Der Zeitstempel (9:01 Uhr Ortszeit) zeigt, dass Cho das Paket am Montag nach seinen ersten Schüssen in einem am Uni-Campus angrenzenden Postamt aufgegeben hat.

Das der Norris Hall nächst gelegene Postamt liegt in der Main Street (*Main St Post Office*, s.o.). Das sind ca. 700 Meter (Luftlinie), mit dem Auto in wenigen Minuten zu erreichen.

Frage 18: War es das *Main St Post Office*, wo der offizielle „Amokläufer“ Cho Seung-Hui sein Paket aufgegeben haben soll?

Frage 19: Wie kam der offizielle „Amokläufer“ Cho Seung-Hui mit Waffen und Munition von einem Postamt nach 9:01 zur Norris Hall?

Frage 20: Wie ist es möglich, dass Cho Seung-Hui um 9:01 ein Paket aufgegeben und andererseits gegen 9:00 mit dem Massaker in der Norris Hall (s.o.) begonnen haben soll?

Auf jeden Fall liegt – gewissermaßen – „auf dem Weg“ von der *Main St Post Office* zur Norris Hall ein Kriegsdenkmal (*War Memorial Chapel*, s.o.):



Das Militär ist in der Virginia Tech Universität von Blacksburg präsent (s.u.) – früher war es dort Pflicht, neben dem Studium eine Kadettenausbildung zu absolvieren.

Wie bei okkulten Verbrechen üblich, hat (fast) jedes Logen-Blatt seine eigene Version. *Bild.de* schreibt⁴:

- 7.15 Uhr: Bei der Polizei geht ein Notruf ein. Ein Student meldet Schüsse im Wohnheim „West Ambler Johnston“ (895 Bewohner). Beamte rücken an, finden im 4. Stock zwei Tote: Psychologiestudent Ryan Clark und Erstsemester Emily Hilscher. Das Wohnheim wird abgeriegelt. Die Polizei geht von einer Einzeltat aus, spricht von „häuslicher Gewalt“. Der Killer ist verschwunden.

³ Vgl. das angebliche Breivik-„Manifest“ (siehe Artikel 668, 2: ...*Logbuch*)

⁴ <http://www.bild.de/news/vermishtes/amoklauf/minuten-protokoll-blacksburg-4276710.bild.html>

- 8 Uhr: An der Uni beginnt planmäßig der Unterricht. Kaum ein Student weiß von der Schießerei (warum nicht [Frage 21]?) .



(Kadetten der Universität beten am Tag nach dem Massaker⁵)

- 8.25 Uhr: Die Universitätsleitung trifft sich, bespricht die Lage. Es wird mehr als eine Stunde dauern (!, s.u.), bis sie die Studenten über die Bluttat informiert – per E-Mail⁶ . (Warum wurden die Menschen nicht per Lautsprecher informiert [Frage 22]?) Etwa zur gleichen Zeit betritt Englischstudent Cho Seung-Hui (23) aus Südkorea sein Zimmer auf dem Campus. Er hat gerade (7:15!) zwei Menschen erschossen. Er stopft sich die Taschen voll mit Munition, legt einen Abschiedsbrief bereit. Dann läuft er los.
- 9.26 Uhr: Die Uni-Leitung schickt eine E-Mail an alle 11 000 Studenten und Mitarbeiter. Betreff: „Schießerei auf dem Campus.“ Die Polizei mahnt zur Vorsicht. Die Vorlesungen werden nicht unterbrochen. (Warum werden die Vorlesungen nicht unterbrochen [Frage 23]?) Während die ersten Studenten die E-Mail lesen, ist Cho auf dem Weg zur „Norris Hall“, einem Uni-Komplex mit Büros, Klassenräumen und Labors, ein Kilometer (ca. 600 m) nördlich des Wohnheims gelegen, in dem der Amoklauf begann. Es schneit.
- 9.45 Uhr: Polizisten vernehmen einen Zeugen, der eines der Opfer kannte. Da geht der zweite Notruf ein. Streifenwagen rasen zu „Norris Hall“. Dort stellen die Polizisten fest: Jemand hat die Türen zugekettet (von außen stellen sie fest, wie angeblich jemand von innen ... die Türen zugekettet hatte[?])
- 9.50 Uhr: Seit einer Stunde läuft die Deutsch-Vorlesung in Raum 207. 15 Studenten lauschen Jamie Bishop (35). Der Lehrer mit der Nickelbrille ist beliebt, er hat in Kiel und Heidelberg studiert. Seine Frau, die Deutsche Dr. Stefanie Hofer, lehrt ebenfalls an der Uni Virginia Deutsch. Plötzlich fliegt die Tür auf. Cho macht zwei Schritte in den Raum, schießt Lehrer Bishop in den Kopf. Dann zielt er auf die Studenten, feuert 90 Sekunden wahllos in die Menge. Nur vier Studenten überleben, weil sie sich totstellen. Als der Killer den Klassenraum verlässt, verammeln sie die Tür. Cho hört das, kehrt um, schießt durch die Tür. (Fortsetzung folgt.)

⁵ http://www.focus.de/fotos/kadetten-der-universitaet-beten-am-tag-nach-dem-massaker_mid_194521.html

⁶ Zu diesem Zeitpunkt hatte der Unterricht für eine Teil der Studenten schon 1 ½ Stunden begonnen.